

OHNE KULTUR KEIN KÄSE

KULTURELLE AUSEINANDERSETZUNG
ALS BASIS FÜR ENTWICKLUNG

21. SEPTEMBER 2007

Einladung zum Eröffnungssymposium im
Ansitz Plawenn / Mals - Südtirol



KULTURELLE AUSEINANDERSETZUNG ALS BASIS FÜR ENTWICKLUNG

Wir gehen von einem Kulturbegriff aus, der Kultur als „Fluxus“ (Hannerz 1990), der Kultur als beständigen Wandel auffasst, als einen Fluss von Bedeutungen im Rahmen globalisierter Austauschprozesse von Waren und Menschen. Demzufolge ist es nicht möglich, keine Kultur zu gestalten. Die Frage, die sich jedoch stellt ist, wie wir Kultur gestalten wollen. Und dabei besonders, wie kann in einem ländlichen Umfeld mit und für die Landschaft, und allem darin Lebenden, Kultur gestaltet werden. Die Qualitäten des „Land“ beschränken sich nicht auf Erholungsraum bzw. auf Zulieferer der Stadt. Das „Land“ entwickelt vermehrt eigene Qualitäten. Vielfältige Regionalität ist notwendig in einer immer stärker globalisierten Welt. Kultur ist Ausdruck dieser Regionalität, dieses Verwoben-seins mit der Landschaft und die Menschen sind vermehrt gefordert, kulturelle Auseinandersetzung über Werte und Sinn im Alltag zu pflegen, um so selbst Entwicklung zu gestalten.

Bei diesem Symposium geht es um zentrale Fragen, wie kulturelle, nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum stattfinden kann und wie solch eine Entwicklung aussieht:

- . Wie kann die kulturelle Auseinandersetzung zur Basis einer ökonomischen und ökologischen Entwicklung werden?
- . Wie können möglichst viele an diesem Prozess teilhaben?
- . Wie kann kulturelle Entwicklung mit dem Alltag der Menschen verwoben werden?
- . Wie kann ein solcher Prozess nachhaltig installiert werden? (Netzwerke)

ABLAUF

Bereits im Vorfeld tauschen sich Initiativen aus dem europäischen Kontext, welche ähnliche Ziele verfolgen, aus. Ziel dabei ist die Vernetzung und die Sammlung von gemeinsamen und divergierenden Ansprüchen.

Die verschiedenen bzw. ähnlichen Ansätze werden zusammengetragen und von der Trägergruppe bzw. von den Referenten des Symposiums bearbeitet.

Am Kerntag des Symposiums beleuchten eingeladene Referenten aus ihrer kritischen und wissenschaftlichen Perspektive die Ansätze und entwickeln Thesen dazu. Im Verlauf des Tages werden die so eingebrachten Thesen diskutiert, vertieft und weiterentwickelt. Hierzu sind Personen aus dem In- und Ausland anwesend, welche besonders an kultureller Auseinandersetzung und an nachhaltiger Weiterentwicklung des ländlichen Raums interessiert sind und dafür Verantwortung übernehmen.

TEILNEHMER aus dem Dreiländereck und weit darüber hinaus, die am Thema Interesse finden und sich in einem Kreis von engagierten Personen austauschen und Gesellschaft weiterdenken möchten
Damit konstruktives Vertiefen in die Inhalte und diskursiver Austausch gewährleistet sind, ist die Teilnahme beschränkt, max. 36 Personen.

Tagungsleitung: Armin Bernhard, Konrad Meßner
Sekretariat: Johanna Berger

REFERENTEN

- . Barbara Duden (Soziologin, Mitbegründerin der Frauenzeitschrift COURAGE)
- . Christian Felber (attac Österreich)
- . Gil Ducommun (Mitbegründer von HOLON und dynamik5)
- . ein Überraschungsgast

Beitrag: 120 Euro (Verpflegung inkl.)
Anmeldung: arcus raetiae

Kulturverein arcus raetiae
I-39024 Mals, Plawenn 1
Tel. +39 0473 830720
Fax +39 0473 835521
info@raetia.net, www.raetia.net

